

Pressemitteilung

Cloppenburg, 29. November 2021

Landkreis plant weitere termingebundene Impfaktionen durch mobile Impfteams – Erneuter Appell zu Solidarität mit älteren und vorerkrankten Mitbürgern

Landkreis Cloppenburg. Zusätzlich zu den bereits geplanten Terminen des mobilen Impfteams für den Landkreis Cloppenburg werden am kommenden Wochenende zwei zusätzliche Impfaktionen im Cloppenburger Kreishaus stattfinden. Geimpft wird am 4. und 5. Dezember von jeweils 10.00 bis 15.30 Uhr. Wie bereits zuvor, müssen auch für die kommenden Impftermine vorab Terminbuchungen über die Website impfung-clp.de stattfinden. Es wird der je nach Patient empfohlene mRNA-Impfstoff verwendet.

Aus gegebenem Anlass weist der Landkreis zudem erneut auf die derzeit geltenden Vorgaben für Auffrischungsimpfungen durch die mobilen Impfteams des Landkreises Cloppenburg hin:

- Impfungen finden nur termingebunden statt: Termine für Erst-Zweit- und Auffrischungsimpfungen sind vorab über das Portal impfung-clp.de zu buchen.
- Auffrischungsimpfungen erhalten zunächst bis Weihnachten nur Personen über 60 Jahre, Personen mit Immundefiziten (Nachweis erforderlich) sowie Personen, die mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurden.
- Für Personen, die mit dem Vakzin von Johnson & Johnson geimpft wurden, müssen mindestens 4 Wochen vergangen sein, bevor eine Auffrischungsimpfung durchgeführt wird. Für alle anderen Personen muss die Zweitimpfung mindestens 6 Monate zurückliegen.

Der Landkreis Cloppenburg bittet um Verständnis für die derzeitige Priorisierung und appelliert erneut an alle Bürger, Solidarität mit älteren und vorerkrankten Mitbürgern

zu zeigen. Ältere und vorerkrankte Personen haben ein deutlich höheres Risiko für einen schweren Verlauf bei einer Infektion mit dem Coronavirus. Zudem liegen die Impfungen für diese Personengruppen am längsten zurück, sodass eine Auffrischungsimpfung für die zuvor erwähnten Personen am nötigsten ist. Wer mit falschen Angaben einen Termin für eine Auffrischungsimpfung gebucht hat, wird vor Ort zurückgewiesen.

Um die Impfkampagne weiter in Fahrt zu bringen, kommt nun auch ein zweites mobiles Impfteam zum Einsatz. Dieses soll jedoch zunächst für die Impfungen von Kita-Personal vor Ort und für geschlossene Termine eingesetzt werden.